



Die Fassade des Neubaus auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Gesamtschule an der Hafelfeldstraße wächst in die Höhe.

FOTOS SCHRÖTER

Auf Gesamtschul-Schulhof wächst ein Neubau in die Höhe

BRACKEL. Nach der Fertigstellung von zwei Dreifachturnhallen geht die Bautätigkeit an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule munter weiter. Derzeit entsteht ein Neubau, von dem auch die Awo profitiert.

Von Andreas Schröter

Auf dem (bisherigen) Schulhof der Geschwister-Scholl-Gesamtschule tut sich ganz unübersehbar etwas. Dort, wo früher das berühmte Betonsofa stand, wächst der dreigeschossige Neubau in die Höhe, der nicht nur die Schule selbst erweitert und mit ihr durch einen Gang verbunden sein wird, sondern auch der Awo ein neues Zuhause bietet. Bisher ist der Ortsverein Brackel/Neuasseln in nicht barrierefreien Räumen im Untergeschoss der Schule untergebracht.

Zwei Gruppenräume sind geplant

Diese 230 Quadratmeter großen Räume sind nur über Treppen zu erreichen – für Gehbehinderte oder Besucher, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ein Ding der Unmöglichkeit. „Wir haben mal versucht, eine Frau, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, in die Räume zu bugsieren“, sagt die Ortsvereinsvorsitzende Monika Klaus, „das war eine Menge Arbeit.“



Da wo einst das berühmte Betonsofa stand - auf dem Schulhof der Geschwister-Scholl-Gesamtschule - entsteht ein Neubau.

Solche Probleme werden mit den neuen Räumen der Vergangenheit angehören. Außerdem werden sie mit 260 Quadratmetern etwas größer sein, und sie sind kostengünstiger zu heizen. Vorgesehen sind zwei Gruppenräume, eine Küche, Nebenräume und sanitäre Einrichtungen. Eine mobile Trennwand erlaubt den Zusammenschluss der beiden

Gruppenräume für größere Veranstaltungen.

Der Awo-Ortsverein verfolgt die Bauarbeiten mit großem Interesse. Zuletzt war und ist die alte Begegnungsstätte wegen der Corona-Pandemie monatelang geschlossen. Wann es weitergehen kann, ist unklar. „Sowie die Stadt die Öffnung unserer Einrichtung wieder freigibt, hoffen wir,

Euch gesund und munter wieder bei uns begrüßen zu können“, richtete sich Awo-Ortsvereins-Schriftführer Norbert Wiesenburg zum Jahreswechsel persönlich an Mitglieder und Freunde der Awo in Brackel.

Die Arbeiten, die im Oktober 2020 begonnen haben, werden mit 6,5 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“

finanziert und sollen Ende 2021 beendet sein. Die zusätzliche Gesamtfläche für die Geschwister-Scholl-Gesamtschule beträgt circa 2.800 Quadratmeter, welche auf drei Etagen, Erdgeschoss und zwei Obergeschosse, verteilt sind.

Umgestaltung des Schulhofes folgt

Geplant sind ein Bistro, ein Spielraum, Büro- und Seminarräume, ein Selbstlernzentrum mit Bibliothek, Lernflore in den Obergeschossen und neun neue Klassenräume samt Dateninfrastruktur und sanitären Einrichtungen. Die Klassen sollen zum Teil als Sprachen-Fachräume genutzt werden. Für die Ausgestaltung der Awo-Räume nimmt die Stadt zusätzlich Geld in die Hand.

Ist der Neubau fertiggestellt, wird der Schulhof für weitere 400.000 Euro umgestaltet. Ebenfalls 400.000 Euro fließen in den Umbau und die Sanierung von naturwissenschaftlichen Räumen, 250.000 in die Ausstattung mit digitaler Technik.